

# Hygienekonzept für die

Kindertagesstätte "Wirbelwind"



**mit**

**Familienzentrum**

- zertifiziert -



Stand: 06.05.2022

## Inhalt:

1. Verhaltensregeln für unsere Beschäftigten im Dienst
2. Verhaltensregeln im Umgang mit Kindern und Eltern  
Umgang mit Kindern, die Erkältungssymptome haben
3. Übergabe der Kinder
4. Eingewöhnung neuer Kinder
5. Aktivitäten wie: turnen, singen
6. Einnahme von Mahlzeiten
7. Lüften der Räumlichkeiten
8. Dokumentationen von Kontakten
9. Hygieneplan-Kita (aktuelle Vorgabe des Landes Niedersachsen: im Anhang auch angehängt)
10. Leitfaden des Niedersächsischen Kultusministeriums zu Kita in Corona-Zeiten 2.0
  - a. Leitfaden-Kita-Jahr-2021-Endfassung
  - b. Ausschluss eines Kindes von der Betreuung und Meldepflicht (Corona-Verdacht, oder ähnliches- Leitfaden des Trägers) Handlungsleitfaden CORONA für Kindertagesstätten

## Vorwort der Bürgermeisterin:

Die Gesundheit und die Sicherheit unserer Kinder und unserer Mitarbeiter\*innen haben für uns höchste Priorität.

Mit diesem Konzept wollen wir einen Weg aufzeigen, mit welchen Maßnahmen wir unsere Kita unter den Umständen der Covid 19-Pandemie öffnen möchten. Unser Hygienekonzept basiert auf unseren langjährigen Qualitätsstrategien und den Empfehlungen des Landes Niedersachsen, der Landesschulbehörde, sowie, des Landkreises Osnabrück).

Mit allen Maßnahmen, die wir treffen, die auch durchaus zu Einschränkungen im Vergleich zum bisherigen Kitabetrieb führen, möchten wir die Vermeidung der Übertragung von Covid-19 erreichen.

Die Gemeinde Bohmte als Träger der Einrichtung ist natürlich zusätzlich darauf angewiesen, dass das Personal unserer Kindertagesstätte wie auch die Familien, die entsprechenden Verhaltensweisen leben, um die Übertragbarkeit von Covid-19 einzudämmen.

Ich bitte daher, alle Mitarbeiter\*innen und alle Eltern der Kita „Wirbelwind“ die Maßnahmen und Vorkehrungen stetig und strikt zu beachten und ggf. Mängel und Verbesserungsvorschläge der Kitaleitung zu melden.

Das Kitateam wird stets bemüht sein, das hygienische Konzept weiterzuentwickeln, um Erfahrungswerte mit in den Ablauf zu integrieren.

Ich appelliere an Sie, die Regeln stets zu beachten, um die Gesundheit Aller zu schützen.

Ich wünsche Ihnen und unseren Kindern trotz aller Einschränkungen eine schöne Zeit in der Kita & im Familienzentrum Wirbelwind der Gemeinde Bohmte.

Gez.

Die Bürgermeisterin

Tanja Strotmann

## 1. Verhaltensregeln für unsere Beschäftigten

- Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber oder Luftnot) auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- Gründliche Händehygiene: Händewaschen (auch kaltes Wasser ist ausreichend) mit Seife für 20 - 30 Sekunden, entscheidend ist immer der Einsatz von Seife (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>), z. B. nach Husten oder Niesen;
- nach dem erstmaligen Betreten des Gebäudes;
- vor dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Mund-Nasen-Bedeckung; nach dem Toilettengang.
- Sofern keine selbstschließenden Wasserhähne oder Einhebel-Waschtischarmaturen, die mit dem Ellbogen bedient werden können, vorhanden sind, wird empfohlen, die Wasserhähne nach dem Abtrocknen der Hände mit einem Einmalhandtuch zu schließen.
- Mit den Händen möglichst nicht das Gesicht berühren, insbesondere die Schleimhäute, d. h. Mund, Augen und Nase nicht anfassen.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken, Griffe von Schränken und Schubladen möglichst nicht mit der vollen Hand oder den Fingern anfassen.
- Niesen oder Husten möglichst in Einmaltaschentücher, die anschließend sofort entsorgt werden und anschließend die Hände waschen. Notfalls in die Ellenbeuge (nicht in die Hand) husten und niesen.
- Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
- Gegenstände wie z. B. Trinkgefäße, persönliche Arbeitsmaterialien, Stifte sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden.
- Vollständig Geimpfte tragen im Kontakt mit Besuchern eine Medizinische oder eine FFP2-Maske, je nach Infektionslage
- Ungeimpfte Kolleginnen tragen während der gesamten Dienstzeit eine Medizinische, oder eine FFP2 Maske, Tragepausen können im Freien mit Betreuung von Kindern eingeräumt werden
- Alle Kolleginnen können sich 1x wöchentlich freiwillig testen

## 2. Verhaltensregeln im Umgang mit Kindern und Eltern

- Eltern sind informiert, dass weiterhin die allgemeine Regel gilt: Kinder, die Fieber haben und eindeutig erkrankt sind, sollen nicht in die Betreuung gegeben werden.
- Kurzfristig erkrankte Kinder sind aus der Einrichtung abzuholen.
- Kinder **mit nur leichter Symptomatik**, wie nur Schnupfen ohne weitere Symptome, dürfen die Einrichtung ohne ärztliche Abklärung besuchen.
- Wenn keine Anhaltspunkte auf eine SARS-CoV-2 Exposition vorliegen (kein wesentlicher Kontakt zu einem bestätigten Fall), soll die Genesung abgewartet werden.
- Nach mindestens 48 Stunden Symptomfreiheit kann das Kind die Einrichtung ohne weitere Auflagen (d.h. ohne ärztliches Attest, ohne Testung) wieder besuchen
- Die wesentlichen Verhaltensregeln wie:
  - Husten- und Niesetikette
  - Händewaschen
  - Toilettenhygienewerden mit den Kindern entwicklungsangemessen erarbeitet und umgesetzt insbesondere das Händewaschen wird gründlich mit den Kindern (spielerisch) geübt und umgesetzt.  
**Eine entsprechende Hygieneroutine gehört zum pädagogischen Auftrag des Personals!**
- Die Eltern können freiwillig ihre Kinder 3mal die Woche testen. Die Tests werden bis voraussichtlich Ende des Kindergartenjahres den Eltern zur Verfügung gestellt.
- Bei Coronakontakt in der Kita, wird eine Anlassbezogene Intensivtestung (Abit) für 5 aufeinanderfolgende Tage empfohlen.

## 3. Übergabe der Kinder

- Die Eltern dürfen mit einer FFP2-Maske die Einrichtung betreten und ihre Kinder dem pädagogischen Personal übergeben.
- nach Betreten der Kindertageseinrichtung waschen die Kinder gründlich die Hände, ziehen sich aus und gehen in die Gruppe. (entsprechend des jeweiligen Szenariums)
- Informationen zu Verhaltensmaßnahmen (Händehygiene, Husten- und Niesetikette, Abstand halten) werden auch Mittels Postern und anderen auffälligen Hinweisen unterstützt

- Risikopersonen sollten ihre Kinder nicht persönlich bringen oder abholen.
- Die Bring- und Abholsituation ist möglichst kurz zu halten und auf feste Bring - und Abholzeiten begrenzt
- Es wird darauf hingewirkt, dass auch beim Bringen und Abholen im Haus, der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten wird und auch hier ein Mund -und Nasenschutz getragen wird.
- Zum Austausch von Informationen zwischen Eltern und Fachkräften dient ein persönliches Austauschheft.
- Für längere Gespräche zwischen Eltern und Fachkräften kann ein individueller Gesprächstermin vereinbart werden.
- Zu individuellen Gesprächen sollte möglichst nur ein Elternteil mit entsprechender Mund - und Nasenbedeckung kommen.

#### 4. Eingewöhnung neuer Kinder

- Zur Eingewöhnung neuer Kinder darf ein Elternteil mit entsprechender Mund - und Nasenbedeckung zum Zwecke der Absprachen einen Gesprächstermin im Haus wahrnehmen
- Während der Eingewöhnung darf eine feste Bezugsperson ebenfalls mit Mund - und Nasenbedeckung mit in den Gruppenraum

#### 5. Aktivitäten wie: turnen, singen

- Ist uneingeschränkt, auch Gruppenübergreifend möglich.

#### 6. Einnahme von Mahlzeiten

- Ist uneingeschränkt, auch Gruppenübergreifend möglich.

#### 7. Lüften der Räumlichkeiten

- Besonders wichtig ist das regelmäßige, möglichst halbstündliche und richtige Lüften (3-5 Minuten Stoß- bzw.

Querlüftung), da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Dies dient der Reduzierung von Krankheitserregern in der Luft.

- **Eine Kipplüftung ist wenig wirksam**, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.
- In Schlafräumen wird auf ausreichende Abstände zwischen den Betten geachtet, sowie auf eine ausreichende Belüftung vor und nach der Nutzung
- die Kinder werden möglichst häufig und lange im Außenbereich betreut (je nach Wetterlage)